Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 56 (2001)

Heft: 5

Rubrik: Möschberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

9. Möschberg Gespräch

Auswege aus der Schuldenfalle

Montag/Dienstag, 5./6. November 2001

Die schweizerische Landwirtschaft ist im Vergleich mit dem Ausland extrem hoch verschuldet. Die Kleinräumigkeit des Landes mit seiner hohen Besiedelungsdichte und die dadurch ausgelöste Bodenknappheit haben die Verschuldung in die Höhe getrieben. Dazu kommt das hohe Kostenniveau der Schweiz und die Tatsache, dass keine Inflation während der beiden Weltkriege die bestehenden Schulden wegradiert hat.

Aus ernährungspolitischen Überlegungen kann die Landwirtschaft in der Schweiz nicht aufgegeben werden. Gleichzeitig wird aber von den Bauern erwartet, dass sie im internationalen Wettbewerb mithalten können. Diesen Spagat können nicht alle Betriebe aus eigener Kraft schaffen.

Am 10. Möschberg-Gespräch zeigen wir Wege zur Entschuldung des einzelnen Betriebs und der gesamten Landwirtschaft auf. Der einzelne Bauer, die Kreditinstitute und der Staat sind dabei gleichermassen gefordert.

Zur Teilnahme an diesem Gespräch eingeladen sind Bäuerinnen und Bauern, die Auswege aus der Schuldenfalle suchen, Beraterinnen und Berater, die Betriebe in betriebswirtschaftlicher Hinsicht begleiten, Politikerinnen und Politiker, die sich an der Ausgestaltung der Rahmenbedingungen für die schweizerische Landwirtschaft beteiligen sowie alle übrigen Personen, die sich für das Thema interessieren.

Im Auftrag der Akademie Möschberg:
Jakob Bärtschi, Niklaus Steiner, Werner Scheidegger

Programm

Montag, 5. November 2001

ab 09.30 Eintreffen, Begrüssungskaffee

10.30 Begrüssung

10.45 **Die Verschuldung in der Landwirtschaft** *J. Bärtschi*
Wie kam es dazu? Die geschichtliche Entwicklung
Besonderheiten der Landwirtschaft. Hausgemachte Schulden (Mechanisierung Privatverbrauch etc.).
Der Vergleich mit dem benachbarten Ausland.

12.15 Mittagessen

13.45 **Lösungsansätze**

- **Öffentliche Hand:** Kanton, Bund, halbstaatliche Kreditinstitute *R. Friedli*
- **Was bieten die Banken?** Welche Banken? Grossbank, Regionalbank, Ökobank? Garantien, Risiken, Sicherheiten… *Ch. Aeberhard*
- **Faire Geldanlagen, faire Zinspolitik.** Voraussetzungen für faire Kredite an Unternehmer. Der Kleinsparer als Täter und Opfer. Wo stehen die Pensionskassen? Auswirkungen auf die örtlichen Steuern und Einfluss auf die regionale Entwicklung *Ch. Aeberhard*

17.00 **Gruppengespräche**

Dienstag, 6. November 2001

09.00 **Präsentation der Gruppenarbeiten, Folgerungen**

10.00 **Bodenfrage und Verschuldung**
Wo besteht ein Zusammenhang. Unterschiede zwischen Landwirtschaft und Industrie *J. Vallat*

12.00 Mittagessen

13.30 **Visionen**
Strategien für eine Landwirtschaft, die in der heutigen Volkswirtschaft mithalten kann *Hans Bieri*

15.30 **Verabschiedung einer Resolution**

16.00 Schluss der Tagung

Nach den Referaten besteht genügend Gelegenheit zu Fragen und Diskussion im Plenum und in Gruppen

Die Referenten

- *Christian Aeberhard, Lützelflüh*
  Mitglied der Bankleitung RB Lützelflüh

- *Jakob Bärtschi, Lützelflüh*
  Biobauer, langjähriger Präsident der Gültschatzungskommission des Kantons Bern

- *Hans Bieri, Zürich*
  Geschäftsführer der Schweizerischen Vereinigung Industrie und Landwirtschaft SVIL

- *Robert Friedli, Bern*
  Geschäftsführer der Abteilung Strukturverbesserungen, ehemals BAK

- *Jean Vallat, Martigny*
  em Prof. ETH

Organisatorisches

Datum
Montag/Dienstag, 5./6. November 2001

Ort
Seminar- und Kulturhotel Möschberg,
3506 Grosshöchstetten
Telefon 031 710 22 22, Fax 031 711 58 59

Kosten
Fr. 80.– Tagungsgebühr für 2 Tage
Fr. 160.– für Verpflegung und Unterkunft für beide Tage
Fr. 90.– für Verpflegung ohne Übernachtung

Anmeldung
möglichst frühzeitig, jedoch bis spätestens **Montag, 29. Oktober 2001** an die Geschäftsstelle der Akademie Möschberg,
Mostereiweg 1, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 07 83, Fax 062 965 07 82

Ein Wochenende für Bäuerinnen und Bauern

Bio-Umstellung – ein Aufsteller?

Freitag bis Sonntag, 4. – 6. Januar 2002

Eine Veranstaltung der Akademie Möschberg in Zusammenarbeit mit Bio Suisse und Bioberater-Vereinigung

Umstellung auf Bio erfasst nicht nur den Kopf, sondern den ganzen Menschen. Dies haben auch Bio-Ottilie und Bio-Otto erfahren. Bei ihr gab vor allem das Herz den Ausschlag zu diesem Schritt, bei ihm war's das Portemonnaie, schliesslich zahlt er die Rechnungen. Sie jedoch möchte vor allem mit gutem Gewissen einschlafen können und mit den Regenwürmern im Reinen sein. Es hätte aber auch umgekehrt sein können.
Beide suchen sie jetzt den Austausch und das Gespräch mit gleichgesinnten Frauen und Männern, die diesen Schritt im Laufe der letzten Jahre ebenfalls gewagt haben. In entspannter Atmosphäre möchten sie auf spielerisch-kreative Weise Alltagsfragen und Probleme aufarbeiten. Sie möchten Lösungen suchen für vielerlei Fragen (z.B. Umgang mit Nachbarn, Berufskolleginnen und -kollegen aller Richtungen, Konsumentinnen und Konsumenten, Behörden, Kritikern).
Im Mittelpunkt des Seminars sollen Themen der Teilnehmenden stehen. Anstatt Richtlinien und Vorschriften sollen Gefühle, Wünsche und gegenseitiger hilfreicher Erfahrungsaustausch ins Zentrum rücken.

Beide wünschen sie sich, dass Bäuerin und Bauer als Partner für einmal gemeinsam ausspannen und mitmachen.
Damit Umstellen zum Aufsteller wird.

Eingeladen sind Bäuerinnen und Bauern, die in den letzten Jahren auf Bio umgestellt haben oder die diesen Schritt für die nächste Zeit in Erwägung ziehen.

Im Auftrag der Akademie Möschberg
Köbi Alt, Werner Scheidegger

Organisatorisches

Dauer	Von Freitag, 4. Januar, 16.00 Uhr bis Sonntag, 6. Januar 2002, 15.00 Uhr
Kursleitung	Köbi Alt, Oetwil an der Limmat Armin Meyer, Präsident Bioberater-Vereinigung, LBL Lindau
Teilnehmende	12 – 30 Personen
Datum	Freitag bis Sonntag, 4. – 6. Januar 2002
Ort	Seminar- und Kulturhotel Möschberg, 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 710 22 22, Fax 031 711 58 59
Kosten	Fr. 80.– Tagungsgebühr für 2 Tage Fr. 220.– für Verpflegung und Unterkunft
Anmeldung	möglichst frühzeitig, jedoch bis spätestens **Samstag, 8. Dezember 2001** an Geschäftsstelle Bio-Forum/Akademie Möschberg, Mostereiweg 1, 4934 Madiswil, Telefon 062 965 07 83, Fax 062 965 07 82, e-mail: bio-forum@bluewin.ch

Sollte Ihnen die Organisation oder die Finanzierung eines Betriebshelfers Schwierigkeiten bereiten, sind wir Ihnen gerne behilflich.

Möschberg Aussichten

Lernendes Erholen – erholsames Lernen

Bauernferien mit Köpfchen und Herz

21. – 25. Januar 2002

Schaffenskraft und Schaffensfreude – wie sind sie eigentlich zusammengesetzt?

mit Lukas Christen, Unternehmensberater und Olympiasieger im Behindertensport in Sidney und Atlanta
Wir lassen Lebensfreude, Lebenskraft und Lebenssinn in unsern Alltag hineinfliessen.

4. – 8. Februar 2002

Sein eigenes Glück schmieden – ein 'altes Handwerk' neu lernen

mit Köbi Alt, Biobauer und Kunsthandwerker
Aus altem Eisen neue Formen schmieden und aus zerfallenden Strukturen neue Pläne.

11. – 15. März 2002

Über den Sinn der bäuerlichen Arbeit – oder wie multifunktional ist Landwirtschaft?

Mit Pater Albert Ziegler, Seelsorger und Wirtschaftsethiker
Wir gehen auf die Suche nach wirklich sinnstiftenden Aufgaben für eine bio-bäuerliche Landwirtschaft.

Wir alle kennen das Problem: Unsere Terminkalender sind vollgeschrieben, auch bei uns Biobäuerinnen und Biobauern. Unsere Kräfte sind bis an die Grenzen gefordert. Froher Sinn will sich nur selten einstellen in unseren alltäglichen Tätigkeiten. Der Anspruch, ansprechende Partner für unsere Familie, unsere Mitarbeiter/innen, unsere Kundinnen zu sein, bleibt oft auf der Strecke.
Wer möchte da nicht einmal 'zwei Fliegen auf einen Streich' treffen? Lernendes Erholen, erholsames Lernen will da ein 'Zweispänner' sein der 'zieht', ein Gespann, das den Karren vorwärts bringt!
Sauerstoff- und Energiezufuhr sind nicht nur im naturwissenschaftlich erfassbaren Bereich wichtig. Leben ist mehr als ein biochemischer Ablauf. Leben bedarf immer wieder der Begeisterung, der 'Sauerstoff und Energiezufuhr' für Herz und Gemüt!
Unser Angebot trägt dazu bei, auf erholsame Art zu lernen, Lebenssinn, Lebensfreude und Lebenskraft in unsere täglichen Aufgaben hineinfliessen zu lassen.

Detailprogramme sind erhältlich bei der Geschäftsstelle des Bio-Forum Möschberg, Mostereiweg 1, 4934 Madiswil, Telefon 062 965 07 83

Bio-Stamm

Jeden 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr
Auskunft bei Christian Wyss, Schwanden, 3531 Oberthal, Telefon 031 711 01 91

Feiern, wo Sie übernachten können!

Möschberg

Festen Sie dort, wo Sie übernachten können.
Der Möschberg bietet Ihnen ausgezeichnete Voraussetzungen für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und andere Familienfeste.

Vorankündigen

10. Möschberg Gespräch

Gerechte Preise und die Gesetze des Marktes

4./5. März 2002

Treffen der ehemaligen Möschberg-Schülerinnen

Pfingsten, 19./20. Mai 2002

Ausbildung zur MärchenerzählerIn

Die Märchenerzähler als Brücke zwischen der alten Weisheit und dem Menschen der heutigen Zeit. Die Ausbildung dauert 1½ Jahre und umfasst sieben Wochenenden und eine Märchenwoche.
Nächster Beginn:
Mai 2002 und Oktober 2002

Einführung in das Wesen des Märchens
Wir befassen uns mit den verschiedenen Formen und der Kraft des Märchens und den Möglichkeiten, es heute wieder sinnvoll einzusetzen.
Die Einführungs-Wochenenden bilden die Grundlage für die Ausbildungen zur MärchenerzählerIn und Heilen mit Märchen.
Daten: 8./9. Dezember 2001 und 23./24. Februar 2002

Nähere Auskunft und Seminarunterlagen bei **Mutabor Märchenseminare**, Postfach, 3432 Lützelflüh, Telefon 034 431 51 31, www.mutabor.ch